

Die Leipziger Messe.

Die Leipziger Messe ist auf Grund ihrer Aussteller- und Besucherzahl sowie des auf ihr stattfindenden Warenumsatzes die grösste Messveranstaltung Deutschlands wie überhaupt in der Welt. Sie findet alljährlich zweimal statt, und zwar beginnt sie im Frühjahr am ersten Sonntag im März, im Herbst am letzten Sonntag im August und dauert jedesmal eine Woche. Die Messe zerfällt in die Allgemeine Mustermesse, die in den grossen Messpalästen der Innenstadt untergebracht ist, und in die Technische Messe mit der Baumesse und dem Ausstellungsgelände im Osten der Stadt. An Waren findet sich auf der Messe alles, was überhaupt nach Mustern verkauft werden kann. Rund 15.000 Aussteller, darunter zahlreiche des Auslandes, stellen diese Warenmuster aus, deren Fülle so gross ist, dass sie einen Flächenraum von mehr als 270.000 qm beansprucht. Der Verkehr auf der Messe ist durchaus international, denn von den mehr als 150.000 geschäftlichen Besuchern jeder Messe sind durchschnittlich ein Fünftel Auslandsbesucher, darunter Angehörige fast aller europäischen Länder, Nord- und Südamerikas, Asiens und Afrikas.

Die diesjährige Frühjahrsmesse findet statt vom 1. bis 7. März.

Zu Auskünften über Fahrpreis- und Passgebührenermässigung, sowie über sonstige Vergünstigungen und Wohnungsbeschaffung ist der hiesige ehrenamtliche Vertreter des Messamts,

Herr Erich STUHL,
Augustinerstrasse 35,
jederzeit bereit.



Oben: Der Leipziger «Handelshof», ein im städtischen Besitz befindlicher grosser Messpalast.

Unten: «Speckshof», einer der grössten Messpaläste Leipzigs.



Der «Zentralmesspalast» in Leipzig.



Leben auf der Petersstrasse in Leipzig während der Messwoche